

An alle
Schülerinnen und Schüler

Telefon 07641/ 452 7300
Telefax 07641/ 452 7309

18. März 2020

Betreff: Schwere Zeiten

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir erleben eine schwere Zeit, mit der niemand gerechnet hätte, eine Situation, auf die wir nicht vorbereitet waren. Täglich erreichen uns Nachrichten, die uns beunruhigen. Viele Menschen sind in Sorge, auch um ihre Angehörigen und Freunde. Sicher spricht ihr jetzt viel mit Eltern, Geschwistern und Freunden, um alles irgendwie zu verarbeiten.

Ich hoffe und wünsche von Herzen, dass die Zuversicht stark bleibt. Es gibt auch allen Grund dazu. Immer wenn Menschen zusammenhalten, können sie viel erreichen. Und das geschieht gerade. Wissenschaftler arbeiten auf Hochtouren, beraten die Politiker. Politiker entwickeln Strategien, ergreifen energische und wirksame Maßnahmen und zeigen überall Verantwortung. Nachbarn helfen einander, unterstützen sich, Familien rücken zusammen.

Und inmitten dieses weltweiten Geschehens ist da noch die Schule, die Aufgaben und das Lernen, wie am Montag besprochen. Das ist schon richtig so, denn Schulzeit ist – trotz aller Aufregung und globaler Anspannung – wertvolle Lernzeit, die nicht mehr wiederkommt. Und wahrscheinlich hilft das Lernen auch, sich auch auf etwas Anderes zu konzentrieren.

Gleichzeitig wissen wir alle, dass das besondere Umstände sind. Zum Beispiel können wir euch nicht so einfach erreichen, wie wir dachten. Der *Untis-Messenger* funktioniert nicht, weil zu viele Schulen ihn benutzen wollen und er überlastet ist. Selbst Emails können wir oft stundenlang nicht verschicken, weil viel mehr Menschen als sonst Mails mit vielen Anhängen verschicken. Und wenn euch Nachrichten erst spät erreichen, könnt ihr sie eben erst wann anders machen.

Also: Wir, die Lehrer/innen und Lehrer, und ihr, die Schülerinnen und Schüler, tun unser Bestes. Gleichzeitig wissen wir, dass nicht alles rund läuft. Lasst es mich so sagen: nehmt das Lernen ernst, macht, was möglich ist und helft einander. Und was nicht geht, geht eben nicht. Nach den Osterferien sehen wir, wo jeder steht, was geklappt hat und überlegen, wie wir weitergehen. Macht euch bitte auch keine Sorgen um die Klassenarbeiten. Die können nicht alle nachgeschrieben werden. Das schafft kein Mensch. - Zur Unterstützung schicke ich anbei einige Tipps für das Lernen zuhause.

Jetzt wünsche ich alles erdenkliche Gute. Ich hoffe und wünsche, dass ihr gesund bleibt.

Herzliche Grüße



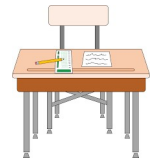
Dr. Ulrich Schmidt
Schulleiter

TIPPS FÜRS EIGENSTÄNDIGE LERNEN

- ☺ Überlege dir einen festen Zeitraum von Montag bis Freitag, in dem du gut lernen kannst und bemühe dich darum, dass du diesen Zeitraum auch einhältst. Denn: Feste Zeiten helfen dir, die Lernzeiten einzuhalten und ein geregelter Tagesablauf ist gut für die Lernmotivation.



- ☺ Für diese Zeit solltest du einen ruhigen Arbeitsplatz haben. Gestalte ihn so, dass du gut arbeiten kannst: Der Platz ist aufgeräumt. Alle Bücher, Stifte, Papier und das Material, das du brauchst (Arbeitsblätter...) liegen bereit. Das Smartphone nimmst du nur zur Hand, wenn du es brauchst; ansonsten liegt es ausgeschaltet in einem anderen Raum.



- ☺ „repetitio est mater studiorum“ - Das ist Latein und heißt: „Die Wiederholung ist die Mutter des Studierens/Lernens“. Deshalb steht am Anfang deiner Lernzeit eine zusätzliche Viertelstunde Wiederholung in deinem Plan. Wiederhole, was du am Tag zuvor gemacht hast: Schau dir neu Gelerntes noch einmal an, wiederhole ggf. Vokabeln und überlege dir, was du gestern gelernt hast. So wird dein Lernen nachhaltig und effektiv.

- ☺ Pausen sind wichtig für den Lernerfolg. Halte dich an die vorgegebenen Pausen. Überlege dir, wo und wie du deine Lernpausen gestalten möchtest und was du in ihnen machen willst: z.B. den Raum verlassen, um etwas zu trinken oder zu essen, Musik hören, eine Runde ums Haus laufen... Vermeide es, in der Pausenzeit auf Bildschirme oder Displays (z.B. Smartphone, Computer) zu schauen, denn dann ist deine Pause für deine Augen und dein Gehirn nicht erholsam.



- ☺ Plane deine Arbeitszeit im Voraus (z.B. immer am Ende der letzten Lernzeit), sodass du nicht erst in deiner Arbeitszeit überlegen musst, was du machen willst. So kannst du die Zeit effektiv nutzen.



- ☺ Plane deine Arbeitszeit möglichst abwechslungsreich in Bezug auf Fach und Lernmethode (z.B. schreiben, Vokabeln lernen, lesen...).

- ☺ Du kannst dich bei deinem Lernplan an deinem Stundenplan orientieren, indem du die Fächer bearbeitest, die du an diesem Tag hättest, wenn Schule wäre.

- ☺ Bei Fragen und Problemen kannst du dich per Mail an deine Lehrer wenden.

VIEL ERFOLG BEIM LERNEN!